



REGIONALVERBAND NORDSCHWARZWALD

Westliche Karl-Friedrich-Straße 29-31
D-75172 Pforzheim

Kultursommer 2025 - Kultur Radtour



Erleben Sie die faszinierende Kunst und Kultur entlang des Nagoldtalradwegs
– von Skulpturen über Street Art bis hin zu historischen Sehenswürdigkeiten!

So funktioniert es:

Machen Sie sich auf den Weg und entdecken Sie verschiedene Stopps entlang der Route.
An jedem Stopp gibt es Fragen zu beantworten, deren Lösungen Sie vor Ort finden.

Tragen Sie Ihre Antworten in das Formular ein und schicken Sie das ausgefüllte Formular per Post
oder E-Mail (kulturregion@rvnsw.de) an uns zurück.

Als PDF downloaden oder noch besser in ausgedruckter Form mitnehmen, um auf der sicheren Seite zu sein, falls
es unterwegs zu Netzstörungen oder anderen technischen Problemen kommt.

Alternativ kann auch ein **Online-Google-Formular** genutzt werden, um am Gewinnspiel teilzunehmen.
Besuchen Sie dafür unsere Webseite kultursommer.nordschwarzwald.de und nehmen Sie über den dort
bereitgestellten Link am Gewinnspiel teil.

Wichtige Termine:

Eröffnung der Kultur Radtour:

Sonntag, 18.05. 2025, 11 Uhr beim Reuchlinhaus Pforzheim

Letzte Teilnahmemöglichkeit:

Sonntag, 21.09. 2025

Oktober 2025 Schriftliche Bekanntgabe der Gewinnerinnen und Gewinner durch die AG Kulturregion Nordschwarzwald.

Für weitere Informationen und zur Kontaktaufnahme besuchen Sie bitte unsere Webseite oder schreiben Sie uns eine E-Mail
an: kulturregion@rvnsw.de

Viel Spaß und Erfolg bei der Kultur Radtour 2025!



Hinweis:

Die Strecke kann auch über **Komoot** abgerufen werden.

STOPP 1 STADTGARTEN, PFORZHEIM

INFO: Der Stadtgarten ist die bedeutendste und bekannteste Grünanlage Pforzheims und wird von der Bevölkerung intensiv genutzt. Seit seiner Eröffnung im Jahr 1885 durch den Gartenbauverein, spiegelt er mit seiner Entwicklung die Geschichte der Stadt wider.

Frage 1 (Fotofrage)

Das quadratische Reuchlin-Denkmal des Bildhauers Matthias Dämpfle erinnert an den Humanisten Johannes Reuchlin. Der Innenraum symbolisiert Reuchlins Bibliothek. Diese historische Persönlichkeit ist Teil dieses Denkmals. *Wie lautet der Name dieser Person? (zu finden in der nahen Umgebung des Denkmals)*

Antwort Frage 1



HINWEIS: Gehen Sie für Frage 2 zum Haupteingang des Reuchlinhauses.

Frage 2

Mit dem Reuchlinhaus beherbergt der Stadtgarten zudem ein architektonisch herausragendes Baudenkmal, welches als Kunstverein und Schmuckmuseum von internationalem Rang gilt. *In welchem Jahr erhielt dieses Gebäude die Auszeichnung „Beispielhaftes Bauen“ der Architektenkammer Baden-Württemberg?*

Antwort Frage 2

Frage 3

Das Schmuckmuseum Pforzheim ist ein weltweit einzigartiges Museum zur Geschichte des Schmucks. *Welche Zeitspanne zeigt die „Historische Sammlung“ des Schmuckmuseums?*

Antwort Frage 3

 Folgen Sie dem Park in Richtung „Kupferhammer“ und fahren Sie entlang des Flusses Nagold bis zur Wehranlage (folgen Sie hier nicht den Fahrradweg Beschilderungen).

Frage 4 (Fotofrage)

*„Am Ende des Parks sitzt dieser Bursche ganz heiter,
auf einem Tier – was für ein Reiter.
Ein zweiter Knabe schiebt alles voran,
doch um welches Tier geht es dann?“*

Antwort Frage 4



 Sie verlassen nun den Park an der Wehranlage über die Fußgängerbrücke.

Frage 5

*„Viel Farbe aus der Dose, kreativ und frei, die Nummer 31 ist auch dabei.
Reime in Formen, Musik und Spiel, Theater, Fotografie – Kultur ganz viel.
Ein Haus, das so viel möglich macht – doch für welche Zielgruppe ist das alles gedacht?“*

Antwort Frage 5

 **Nächster Stopp: ca. 5 km entfernt.** Folgen Sie weiterhin der Nagold stromaufwärts und überqueren Sie die Bleichstraße in Richtung Bichlerstraße. Ab hier folgen Sie der Beschilderung des Nagoldtal-Radwegs in Richtung Calw, Bad Liebenzell / Pforzheim-Dillweißstein.

STOPP 2 MUSEUM BAHNHOF WEISSENSTEIN

HINWEIS: Unmittelbar beim Verlassen der Ortschaft Dillweißstein sehen Sie den alten Bahnhof bzw. das Museum.

INFO: Der 1874 erbaute und vollständig renovierte Bahnhof Weißenstein, dokumentiert die Geschichte der Nagoldtalbahn und der Königlich Württembergischen Staatseisenbahn. Heute dient er auch als Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Pforzheim e. V.

Frage 6

Welche Bedeutung hat die Zahl 289,163 für das Gebäude und das Gelände des Museums?

Antwort Frage 6

 **Nächster Stopp: ca. 8 km entfernt.** Folgen Sie weiterhin der Markierung des Nagoldtal-Radwegs in Richtung Calw / Bad Liebenzell. Halten Sie kurz vor Unterreichenbach im Bannwald Klebwald Ausschau nach einer Holzsulptur, die einen metallenen Globus trägt. Der nächste Stopp befindet sich etwa 100 m weiter.

STOPP 3 EISENBAHNBRÜCKE, UNTERREICHENBACH

INFO: Im Bannwald Klebwald befindet sich der Walderlebnispfad. Der etwa 2 km lange Pfad führt Familien durch einen Wald, der bereits vor Jahren der Natur überlassen wurde. Außerdem verläuft hier der Flößerweg mit Informationstafeln zur reichen Geschichte der Flößerei in dieser Region.

Frage 7 (Fotofrage)

Am Rande des Fahrradwegs entdecken Sie dieses mythische Waldwesen, das einen kleinen Wanderpfad markiert. Stellen Sie Ihr Fahrrad ab und folgen Sie dem naturbelassenen Pfad etwa 300m. Halten Sie sich links – zu Beginn liegen einige Baumstämme auf dem unebenen Weg. Der wilde Pfad verläuft oberhalb der Skulptur mit dem Globus. Etwas weiter entlang dieses Weges werden Sie versteckte Tierskulpturen entdecken. *Welche Tierfamilie befindet sich rechts oberhalb der Hasenskulptur?*



Antwort Frage 7

 Kehren Sie zu Ihrem Fahrrad zurück.

Frage 8

Schauen Sie über die Nagold und Sie werden in der Ferne eine weitere Skulptur entdecken die eine Figur darstellt, welche einen historischen Beruf ausübt. *Welchen Beruf suchen wir hier, der einst prägend für diese Gegend war?*

Antwort Frage 8

 Folgen Sie dem Nagoldtal-Radweg weiter. Etwa 50 m von der Eisenbahnbrücke entfernt finden Sie gegenüber einer Sitzbank eine weiße Infotafel zum Flößerweg, die auf einem Stein angebracht ist.

Frage 9

Wie viele Tage dauerte eine Floßfahrt ungefähr von dieser Gegend bis nach Mannheim?

Antwort Frage 9

INFO: Wenn Sie mehr über die Flößerei erfahren möchten, besuchen Sie das Flößereimuseum im Zentrum von Unterreichenbach (Calwerstraße 56).

 **Nächster Stopp: ca. 4 km.** Folgen Sie weiterhin der Markierung des Nagoldtal-Radwegs in Richtung Calw / Bad Liebenzell.

STOPP 4 MONBACHTAL, BAD LIEBENZELL

INFO: Das Monbachtal im Nordschwarzwald ist ein beliebtes Ausflugsziel mit der Monbachschlucht als Highlight. Früher war die Schlucht unzugänglich und diente lediglich als Grenze zwischen Baden und Württemberg. Erst mit dem Bau der Eisenbahnstrecke (1869–1874) entwickelte sich der Tourismus in der Region – ein Durchqueren der Schlucht war jedoch zunächst nicht möglich. Der Verschönerungsverein Liebenzell erschloss die Schlucht ab 1888. Der Ausbau des Wanderwegs dauerte insgesamt 12 Jahre.



Am Café Monbachtal folgen Sie dem Weg Richtung Monbachschlucht. Entlang des Weges befinden sich nach ca. 100 m Informationstafeln – an einer davon finden Sie den Hinweis zur nächsten Frage.

Frage 10

Wie heißt dieses Gedicht aus dem Jahr 1935, das mit den folgenden Zeilen beginnt:

„Es stürzt tief zu Tale der Bach in wildem Lauf,
stößt auf ein hartes Male, Das Wehr, das hält ihn auf.“

Antwort Frage 10



Nächster Stopp: ca. 3 km entfernt. Folgen Sie weiterhin der Markierung des Nagoldtal-Radwegs in Richtung Calw / Bad Liebenzell.
In Bad Liebenzell folgen Sie der Radweg-Markierung „Stadtmitte“.

STOPP 5 BAD LIEBENZELL – KURHAUSDAMM, KURPARK

INFO: Am Kurhausdamm befindet sich neben dem Rathaus, dem Polizeirevier und der Stadtbibliothek auch das Kurhaus – das Zentrum des Kur- und Kulturlebens von Bad Liebenzell.

Frage 11

Welche hygienische Handlung ist auf dem Windrichtungsgeber des Gebäudes zu sehen, welches 1939 errichtet wurde?

(Tipp: Das gleiche Motiv findet sich auch auf weiteren öffentlichen Gebäuden in Bad Liebenzell.)

Antwort Frage 11

Frage 12

Gegenüber dem Kurhaus, am Haupteingang der Stadtbibliothek, finden Sie einen Auszug aus einem Gedicht des Bad Liebenzeller Mundart-Lyrikers Friedrich Zeeb (1919–2003). In diesem beschreibt er ein lokales Fest, das bis heute gefeiert wird. Wie heißt dieses Fest?

Antwort Frage 12



Hinter dem Kurhaus und Rathaus gelangen Sie zum Kurpark, an den sich der Sophi-Park und der Apothekergarten anschließen. Die nächste Frage finden Sie am Eingang des Sophi-Parks.

Frage 13

Welche Zahl steht in der allgemeinen Symbolik für ewige Seligkeit in der Unendlichkeit des Kosmos? Tipp: Metallskulptur von Lothar Hudy, nach einer Zeichnung von Steffi Barthel.

Antwort Frage 13



Kehren Sie zu dem Punkt zurück, an dem Sie den Nagoldtal-Radweg verlassen haben, und folgen Sie dem Weg weiter Richtung Calw entlang des Reuchlinwegs – die Parcelsus-Therme liegt rechts von Ihnen.

Nächster Stopp: ca. 5 km

STOPP 6 HIRSAU

Wenn Sie in Hirsau ankommen, stoßen Sie auf die markante Figurentrilogie „Die drei Zeitzeugen“ (2004) von Peter Lenk. Diese verbindet die Nagoldbrücke mit den historischen Bauwerken in Hirsau. Zu sehen sind eine Mönchsfigur – Abt Wilhelm (Gründer des Hirsauer Klosters), General Melac (Zerstörer des Klosters) – sowie eine nackte Frau auf einem Motorrad (Symbol für Schnelligkeit und Vergänglichkeit).

Frage 14

Wie viele kleine menschliche Figuren trägt Abt Wilhelm in dieser Darstellung von Peter Lenk an seinem Körper?

Antwort Frage 14



Fahren Sie weiter auf dem Nagoldtal-Radweg entlang des Wohnmobilstellplatzes, des Spielplatzes „Flößerwasen“ und unterhalb der alten Steinbrücke bis zum Kurpark.

INFO: Im Hirsauer Kurpark haben seit 2024 acht Skulpturen eine dauerhafte Heimat gefunden. Diese Kunstwerke entstanden beim dritten Bildhauersymposium im Bad Liebenzeller Kurpark und sind nun Teil des vom Landkreis initiierten Projekts „Kunst am Weg“.

Frage 15

Wie heißt die Skulptur, in der ein großer schwarzer Vogel zu sehen ist?

Antwort Frage 15



Verlassen Sie den Kurpark und fahren Sie rechts in Richtung Hirsau bis zum Kreisverkehr. Folgen Sie dort der Beschilderung zum Kloster Hirsau (Wildbader Straße) und fahren Sie auf das Klostergelände.

INFO: Das ehemalige Benediktinerkloster St. Peter und Paul war im 11. und 12. Jahrhundert ein bedeutendes Reformkloster. Seine romanische Basilika diente vielen Kirchen als Vorbild, bevor sie 1692 zerstört wurde. Heute können Besucher die historischen Anlagen, das Klostermuseum und den Kräutergarten erkunden.

Frage 16

Wie lautet der genaue Name jenes Gebäudeteils auf dem Klostergelände, der durch drei Uhren besonders auffällt?

Antwort Frage 16

Frage 17

Innerhalb der Ruine des Jagdschlusses findet sich ein Gedicht des schwäbischen Dichters Ludwig Uhland aus dem Jahr 1829. Welche Baumart wird darin lyrisch beschrieben?

Antwort Frage 17



Verlassen Sie das Kloster, kehren Sie zum Kreisverkehr zurück, biegen Sie rechts in die Uhlandstraße ein und folgen Sie dem Nagoldtal-Radweg Richtung Calw.

Nächster Stopp: ca. 3 km

STOPP 7 HISTORISCHE ALTSTADT, CALW

INFO: Bereits im Mittelalter war Calw eine bedeutende Handelsstadt im Schwarzwald, vor allem für Tücher und Lederwaren. Die Altstadt blieb im Zweiten Weltkrieg weitgehend unversehrt und besticht heute durch über 200 denkmalgeschützte Fachwerkhäuser in der Lederstraße, am Marktplatz und in den umliegenden Gassen.



Der Nagoldtal-Radweg führt Sie direkt in die Altstadt. Sie erreichen diese über die Lederstraße, wo die nächste Frage auf Sie wartet.

Frage 18

Eines der markantesten Fachwerkhäuser Calws aus dem Jahr 1694 trägt folgende Inschrift am Erker:

„HERR WACH FÜR DIESES HAUS DARZU DIE ENGEL SENDE LAS DIER BEFOLEN SEIN WAS GEHET AUS UNDT EIN ALL UNGLICKH RAUB UNDT BRAND FÜRHN DAVON ABWENDE“

Wie heißt dieses Haus laut geschmiedetem Namensschild?

Antwort Frage 18



Folgen Sie weiterhin dem Nagoldtal-Radweg entlang der Lederstraße, Marktbrücke und Marktstraße bis zum Hermann-Hesse-Platz. Dort befindet sich die nächste Frage.

Frage 19 (Fotofrage)

Ich schaue über Hermann Hesses „liebsten Platz im Städtchen“. Können Sie mir sagen, welchen Beruf ich repräsentiere?



Antwort Frage 19



Verlassen Sie nun den Nagoldtal-Radweg und überqueren Sie die Nikolausbrücke. Biegen Sie dann links in die vielbefahrene Bischofsstraße (B463) in Richtung Bahnhof ein – bitte Vorsicht! Fahren Sie am Bahnhof vorbei, bis Sie beim Palais Vischer (Hausnummer 48) angekommen sind. Für die Lösung der nächsten Frage ist es praktischer, wenn Sie an der gegenüberliegenden Seite der Straße stehen. Überqueren Sie dafür den Fußgängerweg und die Ampel.

INFO: Das Palais Vischer wurde zwischen 1787 und 1791 erbaut und beherbergt heute das Museum der Stadt Calw. In 18 Räumen wird die Stadtgeschichte, bedeutende Persönlichkeiten und kulturelle Entwicklung gezeigt. Einige original erhaltene Innenräume geben Einblick in die Wohnkultur des 18. Jahrhunderts. Ergänzend gibt es eine Ausstellung zu Hermann Hesse als Ersatz für das derzeit geschlossene Hesse-Museum.

Frage 20

An der Außenfassade des Palais Vischer finden Sie zahlreiche Zierornamente in Form eines Zunftpokals – auch am Tor zum Innenhof. Wie viele Zunftpokale sind insgesamt zu sehen?

Antwort Frage 20



Fahren Sie zurück Richtung Bahnhof und überqueren Sie die Marktbrücke gegenüber. Etwa 150 Meter weiter auf der linken Seite befindet sich der Marktplatz.

Frage 21

In der Nähe des Rathauses lebte eine außergewöhnliche Frau, die 1871 als erste Frau Württembergs an einer Realschule Englisch unterrichtete und zeitweise in Indien lebte. Wie lautet ihr Name?

Antwort Frage 21



Fahren Sie weiter auf dem Marktplatz zur Evangelischen Stadtkirche.

INFO: Die Evangelische Stadtkirche St. Peter und Paul wurde 1888 im neugotischen Stil erbaut und thront mit ihrem 64 m hohen Turm über dem Marktplatz. Schon seit mindestens 1262, dem Jahr ihrer ersten urkundlichen Erwähnung, befand sich an dieser Stelle eine Kirche – diese wurde jedoch beim Stadtbrand 1634 zerstört.

Frage 22

Zwischen der Stadtkirche, dem Oberen Marktbrunnen und dem gusseisernen Relief von Calw befindet sich ein merkwürdiges „Loch“. Um welches Loch handelt es sich?

Antwort Frage 22

Frage 23 (Fotofrage)

Nach dem zweiten Calwer Stadtbrand 1692 wurden viele Ornamente aus den Ruinen des Klosters Hirsau und des Calwer Schlosses geborgen und beim Wiederaufbau der Stadt verwendet. Suchen Sie das Ornament, das sich gegenüber dem Eingang einer kleinen aber feinen Kulturinstitution befindet – wie heißt diese Institution?



Antwort Frage 23



Sie haben es geschafft, hier ist das Ende der Tour!

Name

PLZ

Wohnort

Email

Telefon

Unterschrift

(* Mit meiner Unterschrift stimme ich den Teilnahmebedingungen und Datenschutzverordnungen der Kultur Radtour wie auf der Webseite www.kultursommer.nordschwarzwald.de angegeben zu.)

Die Antworten zu dem Gewinnspiel müssen bis 21. Sept 2025 (23.59 Uhr) beim Veranstalter eingegangen sein. Später eingegangene Lösungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Vielen Dank fürs Mitmachen, viel Glück mit dem Gewinnspiel und bis zur nächsten Tour, wünscht Ihnen das Team von The Artpole und die AG Nordschwarzwald. Für weitere Informationen und zur Kontaktaufnahme besuchen Sie bitte unsere Webseite oder schreiben Sie uns eine E-Mail an kulturregion@rvnsw.de



REGION NORDSCHWARZWALD
Regionalverband



Mit dankenswerter Unterstützung von:

